

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Sünin, Culmsee und Crone a. S.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N^o 452.

Bromberg, im Juni.

1902.

Selten günstige

Kaufgelegenheit!

Von jetzt ab

Vorzugspreise

meines gesammten Mäntel-Lagers.

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Um mit meinem enormen Sommerlager zu räumen, habe ich mich entschlossen, sämtliche

Kostüme

Kragen

Jackets

Saccos

etc. etc.

zu bedeutend

reducirten Preisen

zu verkaufen.

Schwer zu machen.

Junge Wittve (zu einer freudstenden Frau): „Ich würde mich ja sonst sehr freuen junge Wittve zu sein, wenn ich nur dabei meinen Mann nicht verloren hätte.“

Schülerlogik.

Lehrer: „Also, Schmidt, in welchem Lebensjahre starb wohl Alexander der Große?“

Schmidt: „In gar keinem, Herr Lehrer!“

Lehrer: „Was ist das für eine dumme Antwort? Wieso in gar keinem?“

Schmidt: „Na ja, das Jahr in dem er starb, war doch sein Todesjahr!“

Wo denn?

Mutter: „Minna, wenn Du Dich Abends von einem Herrn zu Haus bringen läßt, darfst Du Dich aber nicht auf der Treppe küssen lassen.“

Tochter: „Wo denn?“

Ein Menschenfreund.

Geldbriefträger (zum Hauswirth): „Bitte bereiten Sie doch den Tischter Hungerle vor, daß ich für ihn eine Postanweisung auf drei Mark habe, damit ihn nicht der Schlag rußt.“

Diplomatisch.

Junge Frau: „Ach, liebes Männchen, ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem Geburtstag und wünsche Dir alles Gute — und — weißt Du, was ich Dir noch wünsche —?“

Er: „Na, was denn, Schatz?“

Junge Frau (verschämt): „Daß Du nicht so erschrickst über meine Schneidrechnung!“

Ja so!

„Jetzt bist Du schon 35 Jahre alt, Moritz, wann willst Du endlich Arzt werden?“

„Ach, weiß Du, lieber Vater, zu den jungen Ärzten hat man ohnedies kein Vertrauen.“

Ein galanter Auftrag.

(Der neue Theaterdiener soll dem Fräulein N. melden, sie möge nach dem Szenenwechsel in die Direktionskanzlei kommen.) Diener: „Der Herr Direktor läßt bitten, Sie möchten nach dem Bühnenwechsel zu ihm kommen.“

Der vorgerückten Saison wegen

bedeutende Preisermäßigung

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11
früher Café Draeger.

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hôtel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hôtel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.



Kosmos
Special-Haus
für
Amateur-Photographie
BROMBERG,
Bahnhofstr. 86.
Erste specielle
Bezugsquelle
photogr. Apparate
u. Bedarfs-Artikel.

Out gegeben.
Unteroffizier (zum Einjährigen, Student, der eine Platte hat) „Und Sie wollen ein hemmloses Haupt sind?“

Umschrieben.
Bräutigam: „Meine Braut ist ein so hübsches Mädchen, schade, daß sie etwas gebrochen deutsch spricht!“
Z.: „So — sie ist wohl eine Ausländerin?“
Bräutigam: „Nein, sie stottert!“

Ein Kunstverständiger.

Joseph Joachim machte eines Tages die Bekanntschaft des Lord R., eines sehr sympathischen Edelmannes, der aber zu der Musik in keiner engen Beziehung stand. Als dieser erfahren hatte, daß Joachim in einer Matinée spielen würde, sagte er zum Virtuosen, daß er hinkommen wolle, um eins der berühmten Quartette von Beethoven zu hören, von denen man soviel spreche. Der Künstler antwortete lächelnd, er wäre neugierig, die Eindrücke, die der Lord von dem letzten Quartett Beethovens davontragen würde, kennen zu lernen. Kurz nach dem Konzert begegnete der große Geiger dem Lord in einer Abendgesellschaft und fragte ihn, ob das Quartett ihm nicht mißfallen hätte. „Nun, ich habe mich außerordentlich amüsirt,“ erwiderte der Lord, „ich habe Sie zuerst unter Ihrer Negermaske gar nicht wieder erkannt, aber dann habe ich um so mehr gelacht!“ Allgemeines Erstaunen des Künstlers und der Anwesenden. Nach einigen Fragen, welche die Hausfrau stellte, bekam man schließlich heraus, daß Lord R. sich in Saint-James-Hall im Stockwerk geirrt hatte; anstatt in das erste hinaufzusteigen, wo Joachim sein Konzert gab, war er im Erdgeschos in einen Saal eingetreten, in dem sich Negerpfeiferleute hören ließen.

Vorgemüß.

„Du mit Deiner ewigen Vereinsmeierei! Jetzt hat Dich der sechste Gefangene zu seinem Ehrenmitglied ernannt.“
„Liebes Weibchen, denke doch nur an die schöne Trauermusik, wenn ich einmal sterbe.“

Zu Eifer.

A. (ungläubig): „Gehen Sie, Sie wollen in Ihrer Jugend blondes Haar gehabt haben!“
B.: „Na, wenn Sie's nicht glauben wollen, ich kann's Ihnen noch beweisen durch einen Steckbrief.“

Stoßfußzer.

Wittve: „Nein, was ich mit der Erbschaft meines Mannes für Aerger habe, das ist nicht zu sagen, manchmal wünschte ich wahrhaftig, er wäre gar nicht gestorben.“

Wieviel ein Scherflein ist.

In einer Schule unterrichtete der Lehrer im Religionsunterricht über Almosengeben und führte u. a. das reiche Amosen des Pharisäers und das Scherflein der armen Wittve als Beispiele zur Erläuterung an. Auf seine Frage, wie viel wohl das Scherflein der armen Wittve betragen haben könnte, gab eine Schülerin ganz prompt zur Antwort: „12 Mk. 43 Pf.“
Über diese seltsame Antwort befragt, erklärte sie: „Im Katechismus steht: Das Scherflein der armen Wittve Mark 12, 43.“

Das Jubiläum.

Festredner: „Wir feiern eigentlich ein doppeltes Jubiläum, verehrte Sangesbrüder. Zehn Jahre gehört unserer Freund dem Verein an und gerade fünf Jahre ist er heute seine Beiträge schuldig.“



M. Jacobsohn, Berlin N. 24, Unterstr. 12a, a. d. St. Friedrichstrasse.
Mit dem 1. St. zugekauften Rade Nr. 3 bin ich sehr zufrieden. Diebstohlen, den 19. Februar 1899. von Kracynski, Betrag 8/185.

Bohne jetzt
Danzigerstrasse 15,
parterre,
vis-à-vis Cidil-Casino,
und bin wie bisher von 9—12
und 2—6 Uhr
für Zahnleidende zu sprechen.
Jeanette Palm.

Bettfedern,
gereinigt und entstaubt,
à 0.50, 1.00, 1.50, 2.00,
3.00 und 4.00 Mk.
**Fertige
Betten,**
pro Stand
12, 20, 30 bis 100 Mk.
Gronowski & Wolff,
Bromberg.

Versende garantiert unbeschädigt und sehr wohlbehalten.
1900er Rothwein
per Liter zu 58 Pfg. und per
Flasche zu 60 Pfg.
Fässer leihweise, Flaschen
umsonst.
Fässer und Kisten jeder Größe.
Preisliste u. H. Probe frei.
Carl Th. Oehmen
Coblenz a. Rh. 525.
Weinbergbesitzer u. Weinhandlung.

Miethsverträge
empfiehlt
Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Grunwald.



Aus Japan importirte reizende
Vogelkäfige
aus gebeltem unzerbrechlichem
Rohr, prakt. Futter- u. Wasserein-
richtung etc. aus Metall, f. Kanarien,
Prachtvögel u. Vogel dieser Größe.
Nr. 1 40 cm h. 25 cm l. M. 7.50
Nr. II 45 „ „ 29 „ „ 9.50
Nr. III 48 „ „ 34 „ „ 12.50
Getzter Nr. auch als Gesell-
schafts- und Zuchtkäfig.
Gustav Voss, Hoflieferant,
Vogelkäfig- u. Aquariarfabrik,
Köln a. Rh.



Eisschränke
in allen Grössen, mit und
ohne Butterkühler.
Eismaschinen
Gartenmöbel
Rollschutzwände



Petroleumkocher
1, 2, 3 und 4 flammig.
Petroleum- u. Spirituskocher
neue verbesserte Systeme.
Spiritusgas-Plättisen
Plättmaschine „Dally“



Gaskocher „Prometheus“
ermöglicht Kochen, Braten,
Backen mit ein und denselben
Brennern.



Triumphstühle
**Sportwagen, Reise- und
Feldstühle, Lawn-
Tennis-Spiele etc.**

A. Hensel, Bromberg
Special-Magazin für Küchen-Einrichtungen.

Buchbinderei.
Neu! Neu!
Wickenschützer!!!

mit aus einem Stück gepressten Metall,
sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch
befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.
Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.
Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten.
Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.
Bromberg.



Keine Streichhölzer! Keine Kerzen mehr!
Unabhängig von Wind und Wetter!
5000 Erleuchtungen!
„Immer fertig!“
Die Einfachheit selbst!
Elektrische Lampe No. 31 für
die Tasche 16x3 cm, Gewicht
nur 180 Gramm; No. 1
heller leuchtend für alle
Zwecke 23x4 cm. Ohne
Drähte, ohne Chemi-
kallen, ohne jede
Feuersgefahr! „Immer fertig!“
ein helles
elektr.
Licht.
Es kann in einem Benzin- oder Pulverfass ohne
Explosionsgefahr zum Ableuchten verwendet werden.
Aerzte zu allen Untersuchungen und bei Nachtbesuchen.
Die Erneuerung geschieht in etlichen Sekunden durch einfaches
Auswechseln der Trockenbatterie.
Preis „Immer fertig“ No. 31 oder No. 1 komplett M. 12.50.
Extra-Batterie 1 M. für No. 31 und M. 1.25 für No. 1.
Porto 20 Pf. für No. 31 und 50 Pf. für No. 1. Für Nachnahme 30 Pf. extra.
J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.
Aeusserung über den „Immer fertig“
Ich besah mich, Ihnen mitzutheilen, dass wir die „Immer fertig“ mit
besonderem Nutzen bei den dienstlichen Nachrichten verwendeten, bei denen
es sich um Auffinden unscheinbarer oder versteckter Oertlichkeiten handelte.
Wegweiser und Karten konnten auch in ganz dunklen Nächten sicher ab-
gelesen werden.
München, 9. März 1901. I. Schweser Reiter-Regiment.

Herren- u. Knaben-Confection

nur neue moderne Façons von tadellosem Sitz u. besten Stoffen
zu bekannt sehr billigen Preisen,

Maas-Sachen

unter Garantie guten Sitzes u. sauberster Ausführung
empfehlen

Simon Schendel,

Friedrichsplatz Nr. 5, 6 u. 7. Bromberg. Friedrichsplatz Nr. 5, 6 u. 7.

Schlep's Hotel
speziell für
Geschäftsreisende
einzig allein billiges
am Bahnhof.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des
Leinen-, Wäsche- und
Bettfedern-Geschäfts
offeriere zu sehr billigen Preisen:
Tischgedecke, Kaffeegedecte,
Handtücher, Bettdecken,
Steppdecken, Schlafdecken,
Damen-, Herren- und
Kinderwäsche,
Unterkleider
in Baumwolle und Wolle,
Bettfedern u. Daunen,
Badeanzüge, Bademäntel,
Frottiertücher, Badelaten.

A. Czwiklinski,
Brückenstraße 9.
Sämtliche Wäsche wird bestens
angefertigt.

Vorzügl. Lehrunterricht
in der feinen Damenschneiderei
wird praktisch und theoretisch
in Schwedentischen, 1/2- und 1/2-jährigen
Kurven erteilt.
Akademisches Lehrinstitut
Geschw. Baumeister,
Friedrichstraße Nr. 50, II.

Waffen-Fabrikation
von
praktischer
Sport-
Bekleidung
für
Knaben u. Mädchen
bestehend aus
Knabenanzügen,
einzelnen
Knabenblousen,
Knabenhosen
und
Kiel, Sporthemden
sowie
Mädchenkleidern
und Blousen
bis zum Alter von
14 Jahren.
Verk. zu d. billigsten
Fabrikpreisen.
Bestellungen nach Maas
in kürzester Frist.
Leo Brückmann
Bromberg.

Gegründet 1858.

E. Albrecht
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.
Stets grosses Lager
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

G. B. Schulz. G. B. Schulz,
jetzt Kasernenstrasse Nr. 2,
dicht am Theaterplatz
empfehlen
Gartenmöbel, Rollschutzwände,
Gartengeräte, auch für Kinder,
Giesskannen, Sommerspielwaaren,
Tennischläger, Tennisbälle,
Ringspiele, Croquets, Gummibälle.
G. B. Schulz, Kasernenstr. 2,
dicht am Theaterplatz.

Jackets, Paletots
Kragen, Capes
Regenmäntel
Staubmäntel
Costumes
Kindermäntel
Berliner Fabrikat
bei anerkannt gutem Schnitt u. sauberster
Ausführung empfiehlt in grosser Auswahl
Carl Pauls
vorm. Benno Thiele
Friedrichsplatz No. 8.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
(A. Fromm) Bromberg
ist erschienen:
Taschenfahrplan
für die Ostprovinzen.
Sommerausgabe.

Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig,
Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat-
und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinefte.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.
Preis nur 10 Pfennig.
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäfts-
stelle der „Ostdeutschen Presse“.

Prakt. Zahnarzt
S. Lewandowski
ord.
BROMBERG, Friedrichstr. 46, I.

Franz Kreski,
Bromberg, Danzigerstr. 7.
Grösstes Branchengeschäft der Provinz.
Glas-, Porzellan- u. Luxuswaaren
Beleuchtungsartikel,
Haus- und Küchengeräte,
Kinderwagen, Nähmaschinen.

- Hauptgeschäft:** 150 □ m. Flächenr.
Lampen, Kronen, Ampeln, Lederwaaren,
Reiseeffekten, Nippes.
- Lichthofsaal:** 150 □ m. Flächenraum
Luxuswaaren, Emaillegeschirr und
Muster-Ausstellungsküche.
- Mittelsaal mit Galerie:** 300 □ m. Flr.
Kinderwagen, Kinderbettstellen, Nähmaschinen.
- Engrossaal m. Obergeschoss:** 275 □ m.
Porzellan- und Emaillegeschirr (en gros).
- Untersaal mit Anbau** 225 □ m.
Glas- und Porzellan-Ausstellung.
- u. 7) **Lagerräume,** (altes und neues
Haus): 400 □ m. Flächenraum.
Glas- und Beleuchtungs-Artikel.

Magazin für Hôtel und Braut-Aus-
stattungen. Auswahl gross.
Preise: billigst, aber fest.

Kein Kaufzwang.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Weide u. zurück.				Koselitz-Gondos- Maximiliansau und zurück.			
8 10	2 30	8 20	Ab Bromberg	An	7 40	12 30	6 30
8 30	2 50	8 30	» Oplawig	An	7 21	12 11	6 11
8 39	2 59	8 39	» Mühlthal	An	7 12	12 02	6 02
8 54	3 14	9 04	» Marthaschau	An	6 56	11 46	5 46
8 57	3 17	9 07	» Marthaschau	An	6 53	11 43	5 43
9 06	3 26	9 16	» Weino	An	6 45	11 35	5 35
9 15	3 35	9 25	» Gosierab	An	6 38	11 28	5 28
9 21	3 41	9 31	» Wolke-Grube	An	6 30	11 20	5 20
9 26	3 46	9 36	» Stopla	An	6 24	11 14	5 14
9 30	3 50	9 40	» Opolo	An	6 21	11 11	5 11
9 40	4 00	9 50	An Grone a. B.	Ab	6 10	11 00	5 00

Auf dieser Strecke verkehren
nur Bedarfs-Güterzüge,
und zwar bis auf Weiteres nur
Mittwochs.

Grone-Koselitz und zurück.				Bromberg-Bierkucin und zurück.					
5 50	Ab Grone a. B.	An	7 00	10 48	7 30	Ab Bromberg	An	8 00	6 57
6 01	» Opolo	An	6 50	11 09	7 51	» Oplawig	An	7 41	6 37
6 04	» Stopla	An	6 37	11 21	8 03	» Mühlthal	An	7 32	6 28
6 11	» Wolke-Grube	An	6 36	11 40	8 22	An Marthaschau	Ab	7 16	6 12
6 20	» Gosierab	An	6 35	11 45	8 27	» Marthaschau	An	7 13	6 07
6 34	» Weino	An	6 19	11 59	8 37	» Moschel	An	7 00	5 54
6 40	» Bispenwalde	An	6 13	12 07	8 47	» Wonnowo	An	6 52	5 48
6 53	» Witoldowo I	An	6 01	12 19	8 55	» Wilhelmsort	An	6 40	5 34
7 03	» Hohenfelde	An	5 56	12 30	9 10	An Kasprowo	Ab	6 28	5 23
7 15	» Trzemenkowo	An	5 36	12 38	9 24	» Kasprowo	An	6 25	5 19
7 25	An Kasprowo	Ab	5 25	12 49	9 37	» Trzemenkow.	An	6 15	5 01
7 31	Ab Kasprowo	An	5 18	1 16	9 49	» Sulpowo	An	6 00	4 44
7 38	» Concerzewo	An	5 12	1 24	9 55	» Wozisfelde	An	5 41	4 33
7 46	» Teresin	An	5 04	1 28	10 02	An Bachwitz	Ab	5 36	4 30
7 54	» Michalin	An	4 56	1 30	—	» Bachwitz	An	—	—
8 04	» Gumnowitz	An	4 44	1 35	—	» Fünfeichen	An	—	—
8 15	» Suchary	An	4 34	1 40	—	» Falkenthal	An	—	—
8 25	» Karnowke	An	4 25	1 48	—	An Lindenwald	Ab	—	—
8 35	» Wertheim	An	4 15	1 57	—	» Lindenwald	An	—	—
8 44	» Trzeciecinia	An	4 08	2 09	—	» Falkenthal	An	—	—
8 58	An Hotel	Ab	3 52	2 14	—	» Fünfeichen	An	—	—
				2 18	—	An Bachwitz	Ab	—	—
				2 22	—	» Bachwitz	An	5 35	4 29
				2 37	—	» Kasprowo	An	5 21	4 15
				2 45	—	An Bierkuc.	Ab	5 12	4 06

Stadtbahn Briesen Westpr.
verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

Su g							Stationen		Su g										
1	3	5	7	9	11	13	15	17	2	4	6	8	10	12	14	16	18		
3 37	7 07	7 58	1 00	1 12	2 47	4 04	7 57	9 01	ab Stadtbh.	an	4 20	7 47	8 39	10 42	12 09	3 28	4 45	8 38	9 45
3 47	7 17	8 06	1 01	1 13	2 57	4 14	8 07	9 11	an Hauptbh.	ab	4 10	7 37	8 29	10 32	11 59	3 18	4 35	8 28	9 35
Anschlüsse																			
4 02	—	8 21	10 26	—	—	4 29	—	8 52	nach Thorn von	2 04	7 39	—	—	11 47	3 13	—	8 52	—	
—	7 32	—	—	11 47	3 13	—	8 52	2 04	„ Jablonowo „	4 02	—	8 21	10 26	—	—	4 29	—	9 52	

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den
Minutenzahlen unterstrichen.

Schlechte Ausrede.
Chef: „Warum sind Sie zwei Tage nicht ins Geschäft gekommen?“
Buchhalter: „Ich habe Familienzuwachs erhalten!“
Chef: „Da sind Sie aber früher immer nur einen Tag ausgeblieben!“
Buchhalter: „Ja, diesmal sind's Zwillinge!“

Zu früh.
Student A.: „Ich denke, Du hast Dir einen neuen Anzug machen lassen?“
Student B. (ärgerlich): „Ach ja, aber die fatale Zerstretheit; wie der Schneider zum Anprobieren kam, habe ich ihn gleich herausgeschmissen... ich dachte, er wollte schon Geld haben!“

Stille Nacht.
Bliemchen (der einen Taschendieb beobachtet, wie er seiner Schwiegermutter das Taschentuch stiehlt, diesem zuflüsternd): „Zu der andern Tasche is 's Bordmonah!“

Der Unterschied.
Professor (zum Uhrmacher): „Die Uhr, welche Sie gestern gemacht haben, ist heute stehen geblieben. Ich bitte Sie um Alles in der Welt, eine Uhr ist doch kein Regenohren!“

Ein Kunststück.
Gast: „Können Sie mir ein Paar Eier kochen, Frau Wirthin?“
Wirthin: „Es ist leider nicht ein Stück da!“
Gast: „Schade, da giebt's also auch keinen Eierkuchen?“
Wirthin: „Oh, ja einen Eierkuchen kann ich Ihnen backen.“

Mißverständnis.
Sie: „Wir sind jetzt schon acht Tage verheirathet, und Du hast noch nicht gemerkt, daß Widerspruch mir nicht zusagt?“
Er: „Ei, dann unterlasse ihn einfach.“

Vom Schießplatz.
Unteroffizier (zum Einjährigen, der beim Schießen stets die Scheibe fehlt): „Na, Herr Doktor, denken Sie doch mal, es wäre Ihr Selbstbriefträger, — den trifft doch jeder gerne!“

Bequeme Umarbeitung.
Theaterdirektor: „Ich kann Ihr Schauspiel unmöglich geben, es fällt ja kaum den halben Abend, und auf das Anstücken überflüssiger Akte will ich mich absolut nicht einlassen.“
Autor: „Wir kommt eine prächtige Idee. Ich werde die Dauer des Schauspiels bedeutend verlängern, ohne den ganzen Aufbau anzutasten.“
Theaterdirektor: „Und wie das?“
Autor: „Ich lasse den Haupthelden, der soviel zu sprechen hat, einfach stottern.“

Musikkenner.
„Famose Musik, diese „lustigen Weiber.“
„Von wem ist denn die?“
„Ich glaube Windsor heißt der Herr!“

Ein Milderungsgrund.
Richter: „Sie geben also zu, daß Sie dem Kläger die Schlüssel entwendet haben?“
Angeklagter: „Ja.“
Richter: „Es freut mich, daß Sie den Diebstahl ohne Weiteres zugaben. Haben Sie irgend etwas vorzubringen, was die That in einem milderen Lichte erscheinen läßt?“
Angeklagter: „Die Schlüssel waren unecht, jedoch ich sie nicht veräußert nnt.“



Waschstoffe!



Satin, Zephyr, Foulard, Organdy, Leinen, Rips, Fältchenstoff, Einsatzstoff etc.

in hochmodernen und sehr geschmackvollen Geweben und Mustern.

Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.



Bettfedern, Daunen



weichfüllend und sehr rein.

Inletts, Laken, Bettbezüge, Handtücher, Tischgedecke etc. etc.

in den bewährtesten Qualitäten.

Uebernahme ganzer Ausstattungen, die in eigenen Ateliers angefertigt werden.

Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.

Leo Brückmann,

Friedrichsplatz 24 1/2. Bromberg. Friedrichsplatz 24 1/2.

Massen-Fabrikation von

Sport-Bekleidung

bestehend aus

Sport-Blousen für Damen	von 1,20 Mk. an.
Sport-Kleidern für Damen	von 6,00 Mk. an.
Sport-Kleidern für Mädchen	von 1,50 Mk. an.
Sport-Anzügen für Knaben	von 1,50 Mk. an.
Sport-Hemden für Herren und Knaben	von 0,80 Mk. an.

Ausverkauf ^{wegen} Geschäftsverlegung.

Um mein großes Lager bis zum Umzüge zu räumen, verkaufe ich sämtliche optische Waaren und Artikel zur Krankenpflege

10% unter Preis.

Oscar Meyer, Optisches Spezialgeschäft, Friedrichstraße Nr. 54. (204)

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „Grinin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz., helle od. dunkle Naturfarbe.

Allerneueste Erfindung!!

Eine unentbehrliche, grossartige Hilfskraft für alle Tuch- u. Leinwandfabrikanten, Waschanstalts-, Hotel-, Weberei- u. Färbereibesitzer ist meine neuerfundene, unübertroffene

Wäscherollmaschine

mit Kraftbetrieb,

welche bei grösster Zeitersparniss, einfacher Bedienung und fast gänzlicher Unverwüstlichkeit durch kaum denkbare, tadellose Leistungsfähigkeit das Zwanzigfache einer anderen guten Rolle leistet, so dass ihr verhältnissmässig niedriger Preis in kurzer Zeit eingebracht und dem Besitzer derselben ein reichliches Einkommen gesichert ist. Für Fabrikbesitzer ist dieselbe sehr geeignet zur Massenfabrikation.

Diese Wäscherolle ist verkäuflich und an den Tagen der Gewerbe-Ausstellung zu Bromberg täglich Nachmittags von 3-6 Uhr im Betriebe in meiner Wohnung, Bromberg, Gammstrasse 17, zehn Minuten vom Ausstellungsplatze entfernt zu besichtigen. Dasselbst sind auch nähere Beschreibungen, Zeichnungen u. s. w. vorrätlich, auch können dort Kaufanträge gestellt werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung erlaubt sich die Herren Interessenten zur freundlichen Besichtigung einzuladen

August Hildebrandt, Molkereibesitzer, Bromberg, Gammstrasse 17.

Geistesgegenwart.

„Du, denke Dir mal, Marie, gestern hat mich mit einem Mal der Affessor in diesem Boot umarmt und geküsst!“

„Mein Gott, das ist aber leichtsinnig! Wie schnell hätten Sie da mit dem kippigen Boot umwerfen können!“

„Nicht wahr? Aber ich hatte Geistesgegenwart und hielt ganz still.“

Druckfehler.

... ihr Scheiden hatte eine große Locke (Lücke) im Haushalt zurück gelassen.

Gemüthlich.

Nachtwächter (zu mehreren singenden und lärmenden Herren): „Meine Herren, jedes Singen und Lärmen ist aufs Strengste verboten, wenn Sie aber durchaus singen wollen, so singen Sie wenigstens mein Leitlied: „Guter Mond, du gehst so stille.“

Ursache und Wirkung.

Buchhalter (mit einem furchtbaren Kater bei seiner Arbeit sitzend): „Mir ist heute, als ob ich doppelte Buchführung betriebe.“

Naheliegend.

„Wie geht es dem Ihrem Bruder, dem Zahnarzt?“
„Oh, der hat reizend zu thun!“

Aha!

Freundin: „So, Sie kochen jetzt selbst, finden Sie das besser?“

Frau: „Ja, vor allen Dingen spare ich recht viel dadurch; mein Mann ist jetzt kaum die Hälfte gegen früher.“

Fein abgewimmelt.

Junge Wittwe: „Wollen Sie denn gar nicht einmal heirathen, Herr Wegler?“

Älterer Junggeselle: „Das Beste spar' ich mir immer bis zuletzt auf, gnädige Frau!“

Angepaßt.

Unteroffizier: „Also Hofschauspieler sind Sie? — Schön! Aber trotzdem immer propper antreten, rathe ich Ihnen, Lumpzibagabundus wird nicht gespielt bei uns.“

Zeitgemässe Unterhaltung.

A.: „Wissen Sie es schon, daß der Aufsichtsrath wieder gestern verhaftet worden ist?“

B.: „Ich denke, der hat sich bei Berlin ins Wasser gestürzt!“

A.: „Das stimmt; kurze Zeit darauf ist er aber in Hamburg wieder aufgetaucht!“

Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

Herren- u. Knaben-Confection Maass-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

Verkauf nur gegen Baarzahlung und streng feste Preise.

Dieses bietet dem kaufenden Publikum augenscheinlich

die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.



Gustav Nicht, Bromberg.

5. Neue Pfarrstrasse 5.

Special-Haus

für Herren- u. Knaben-Bekleidung.

— Streng feste billige Preise. —

Dr. Brehmer's

weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke
Görbersdorf i. Schles.

(Chefarzt: Geheimrath Petri,

langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte gratis durch

die Verwaltung.